

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva		Passiva	
	EURO	EURO	EURO
			Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen		247.500,00	247,5
II. Finanzanlagen		200.000,00	200,0
		-14.445,45	-23,7
		-59.056,47	9,2
		373.998,08	433,0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	790.000,00		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	138.112,37		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	173,00		
		3.987,73	6,0
		10.412,62	10,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten		14.400,35	16,0
		30.352,25	50,2
		615.178,11	715,1
		645.530,36	765,3
		1.033.928,79	1.214,3

Wuppertal, den 12 März 2021

Die Geschäftsführung

Jaeger

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EURO	EURO	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	3.244.425,50		3.372,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.076,06		5,7
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.190.487,66	3.247.501,56	3.377,7
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.330,00		-2,3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.814,91		-37,9
		-3.230.632,57	-3.367,1
		16.868,99	10,6
6. Erträge aus Beteiligungen	8.623,70		7,8
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-70.000,00		0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118,00		0,0
		-61.494,30	-7,8
		-44.625,31	18,4
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-14.431,16	-9,2
10. Ergebnis nach Steuern		-59.056,47	9,2
11. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		-59.056,47	9,2

Wuppertal, den 12 März 2021

Die Geschäftsführung

Jaeger

**Anhang
zum Jahresabschluss der
VSG Verkehrs-Service GmbH
für das Geschäftsjahr 2020**

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Wuppertal und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 8416 eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020 wird entsprechend gesellschaftsrechtlicher Regelungen nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage 3/6 beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Tagesgeldanlagen (790 T€, Vorjahr 871 T€) gegenüber der WSW Energie und Wasser AG, Wuppertal, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (138 T€, Vorjahr 147 T€).

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten der Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 (9 T€, Vorjahr 9 T€) sowie Zahlungen für Versicherungen (1 T€, Vorjahr 1 T€).

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (615 T€, Vorjahr 715 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die im Jahr 2020 abgerechneten Leistungen betreffen ausschließlich Umsatzerlöse aus dem Linienverkehr für die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (3.244 T€, Vorjahr 3.372 T€).

2. Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0 T€, Vorjahr 3 T€) und sonstige Erträge (3 T€, Vorjahr 3 T€).

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht ausschließlich aus bezogenen Leistungen durch die Anmietung von Bussen und Personal von der WSW mobil GmbH (3.190 T€, Vorjahr 3.327 T€).

4. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Auf dem Beteiligungsbuchwert der VGW Verkehrsgesellschaft mbH i. L. (73 T€, Vorjahr 143 T€) wurde im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 70 T€ vorgenommen.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die VSG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Das Personal wird von der WSW mobil GmbH gestellt.

2. Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Gesellschaft ist direktes Tochterunternehmen der WSW mobil GmbH. Der Jahresabschluss der WSW mobil GmbH wird in den Konzernabschluss der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal, (größter und kleinster Konsolidierungskreis) einbezogen. Der entsprechende Konzernabschluss ist im elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

Der zweite Gesellschafter, die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, ist mit 10,0 % an der VSG beteiligt.

3. Abschlussprüfungshonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wird mit einem Gesamthonorar von ca. 6 T€ (Vorjahr 6 T€) gerechnet. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2020 wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
	%		
VGW Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal mbH i.L., Wuppertal	100	73**	-17**
GKE Gesellschaft für kommunale Entsor- gungsdienstleistungen mbH, Remscheid	10	239*	86*

* Geschäftsjahr 2019

** Geschäftsjahr 23.07.2019-22.07.2020

5. Geschäftsführung

Ulrich Jaeger

hauptberufliche Tätigkeit: Geschäftsführer der WSW mobil GmbH

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

6. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

7. Organschaft

Mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

8. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, den 12. März 2021

Die Geschäftsführung

Jaeger

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2020 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Zu- schreibungen EURO	Stand 31.12.2020 EURO	Stand 31.12.2019 EURO
I. Sachanlagen									
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	5.681,77	0,00	0,00	5.681,77	0,00	0,00	0,00	5.681,77	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.856,36	0,00	0,00	148.856,36	2.330,00	0,00	0,00	142.502,36	8.684,00
	154.538,13	0,00	0,00	145.854,13	2.330,00	0,00	0,00	148.184,13	8.684,00
II. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.094.783,72	0,00	0,00	2.094.783,72	70.000,00	0,00	0,00	2.021.417,11	143.366,61
2. Beteiligungen	15.338,76	0,00	0,00	15.338,76	0,00	0,00	0,00	15.338,76	15.338,76
	2.110.122,48	0,00	0,00	2.110.122,48	70.000,00	0,00	0,00	2.021.417,11	158.705,37
	2.264.660,61	0,00	0,00	2.264.660,61	72.330,00	0,00	0,00	2.169.601,24	167.389,37

LAGEBERICHT

der

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal,

für das Geschäftsjahr 2020

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Beschlüsse zur strukturellen Veränderung der VSG gefasst. Hintergrund waren tarifvertragliche Entwicklungen, die dazu geführt hatten, dass die Vergütungsunterschiede im Bereich des Fahrdienstes nur noch marginal waren. Die bestehende gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen dem Mutterunternehmen WSW mobil GmbH (WSW mobil) und der VSG führte in der operativen Abwicklung zu Nachteilen gegenüber einem Einheitsunternehmen. Durch die Vereinheitlichung und den Übergang der Beschäftigten in die WSW mobil wurden diese Nachteile in einen ganzheitlichen Vorteil für Unternehmen und Beschäftigte gewandelt.

Zum 01.01.2016 sind die Beschäftigten der VSG in die WSW mobil GmbH im Zuge eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB übergeleitet worden. Die VSG ist seit diesem Zeitpunkt ohne eigene Mitarbeiter.

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten eines Gesellschafters, der WSW mobil, über die VSG, Fahrleistungen für den anderen Gesellschafter, die VGV Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV).

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2020 gekennzeichnet durch einen starken Wachstumsrückgang. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2020 um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Nach einer zehnjährigen Wachstumsphase ist die deutsche Wirtschaft somit in eine Rezession geraten.

Die Corona-Pandemie hinterließ im Jahr 2020 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt.¹

Der öffentliche Nahverkehr leistet in der Gesellschaft einen unentbehrlichen Beitrag zur Mobilitätsversorgung, zur Verbesserung der Verkehrsströme und der allgemeinen Lebensqualität - und nicht zuletzt zur Erreichung der Klimaziele. Rund 10,4 Milliarden

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.1.2021

Fahrgäste nutzten 2019 den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland. Busse und Bahnen ersetzen damit jeden Tag rund 20 Millionen Autofahrten auf deutschen Straßen. Der ÖPNV spart insgesamt 10,5 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen.²

2.2. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf wurde in 2020 durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr für die VGV bestimmt.

Beeinflusst wurde das Ergebnis durch eine Abschreibung in Höhe von 70 T€ auf die Anteile an der VGW Verkehrsgesellschaft Wuppertal mbH i. L. Der Buchwert wurde von 143 T€ auf 73 T€ aufgrund des Eigenkapitalrückgangs bei der VGW reduziert.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2020 beläuft sich auf 59 T€ (Vorjahr Überschuss von 9 T€). Der Fehlbetrag soll im Unternehmen vorgetragen werden.

Der Jahresüberschuss liegt um 72 T€ unter dem Wirtschaftsplan, der einen Jahresüberschuss von 13 T€ vorsah.

Die VSG ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Wuppertal GmbH i. L. (VGW), Wuppertal. Die VGW ist ohne operatives Geschäft und wird derzeit abgewickelt.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 3.244 T€ (Vorjahr 3.372 T€). Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich für die VGV erbracht.

Zur Erzielung der Umsatzerlöse wurden von der WSW mobil Leistungen in Höhe von 3.190 T€ (Vorjahr 3.327 T€) bezogen.

Durch Abschreibungen in Höhe von 2 T€ und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 38 T€ (Vorjahr 38 T€), insbesondere Prüfungskosten, Kosten der kfm. Geschäftsbesorgung und Aufwendungen für die Gestellung des Geschäftsführers ergibt sich ein Betriebsergebnis von 17 T€ (Vorjahr 11 T€).

Die Beteiligung an der GKE führte zu einem Beteiligungsertrag von 9 T€ (Vorjahr 8 €).

Auf den Buchwert der VGW wurde eine Abschreibung von 70 T€ vorgenommen.

² VDV-Statistik, Statistisches Bundesamt, Stand: Januar 2020

2.3.2. Finanzlage

Die VSG ist in das Cash-Management-System der WSW-Unternehmensgruppe eingebunden. Im Geschäftsjahr konnten durchgehend Tagesgelder angelegt werden. Zum 31.12.2020 belief sich die Tagesgeldanlage auf 790 T€ (Vorjahr 871 T€).

Bei der Sparkasse Wuppertal stand zum 31.12.2020 eine Kreditlinie in Höhe von 5 T€ für die Gesellschaft zur Verfügung.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanz stellt sich in Kurzform wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2020	Vorjahr	PASSIVA	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	95	167	Eigenkapital	374	433
Umlaufvermögen	928	1.044	Rückstellungen	14	16
Flüssige Mittel	11	3	Verbindlichkeiten	646	765
	<u>1.034</u>	<u>1.214</u>		<u>1.034</u>	<u>1.214</u>

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus Finanzbeteiligungen an der VGW i. L. (73 T€, Anteil 100%) und der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen (15 T€, Anteil 10%).

Wesentliche Posten des Umlaufvermögens sind Forderungen aus einer Tagesgeldanlage (790 T€, Vorjahr 871 T€) und Forderungen aus der Abrechnung gegenüber der VGV (138 T€, Vorjahr 147 T€).

Die Verbindlichkeiten beinhalten mit 615 T€ (Vorjahr 715 T€) Verbindlichkeiten gegenüber der WSW mobil.

Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 36,2 % (Vorjahr 35,6 %).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten der WSW mobil, über die VSG, weiterhin Fahrleistungen für die VGV. Die im Geschäftsjahr 2021 geplanten Fahrleistungen für die VGV liegen um 1.525 km unter dem Vorjahr, wobei für das Wirtschaftsjahr 2021 eine Preissteigerung bei den Entgelten in Höhe von 5,1 %, die sich aus dem Tarifabschluss für den kommunalen Nahverkehr TV-N in NRW ergibt, unterstellt wurde. Bei den Busmieten wurde eine Preissteigerung in Höhe von 1,6 % unterstellt.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Ergebnis nach Steuern von 11 T€ geplant.

Die Verträge zwischen WSW mobil und VSG bzw. zwischen VSG und VGV sehen vor, dass von der WSW mobil nur abgenommene Leistungen in Rechnung gestellt werden bzw. von der VGV nur erbrachte Leistungen vergütet werden. Aufgrund dieser Ausgestaltung der Verträge sind vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie keine zusätzlichen wirtschaftlichen Risiken für die VSG erkennbar.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Risiken aus dem Geschäftsbetrieb sind derzeit nicht zu erkennen. Chancen bestehen im geringen Umfang durch die Erbringung von Fahrleistungen für die VGV.

Wuppertal, den 12. März 2021

Die Geschäftsführung

Jaeger